Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Februar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 37

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 22.2.48. Zweiter Quadragesimasonntag. Wie an allen diesen Tagen, Messe auf dem Zimmer.

Gudrun Weissmann: War drei Wochen in Dürrlauingen, Augsburg. Von Domkapitular Schneller und Oberin Perpetua von Au, aus der Vorgeschichte bekannt. Hat einen tiefen Eindruck gemacht, gehe gut vorwärts. Jetzt Angebot in einem der Hansa häuser neben den pflegenden Schwestern die Erziehung an den Geschlechtskranken. Was ich dazu meine? Die Eltern müssen zustimmen. Zur Wahl einmal antreten, wie man innerlich darauf reagiert. Schokolade.

van Embden - reist übermorgen nach Holland und von dort in die Mission. Endlich der Paß fertig. Nimmt Abschied. Die Mutter will noch einen Kuchen backen, darum Mehl, Zucker. .... zum Mitnehmen. Mutter will auch nach Holland. Wird später schreiben.

17.00 Uhr Taurivicus - übergibt Bücher und Kunstblätter, erhält Schokolade, milk *[Engl. „Milch“]*.. Fragt dazu, ob nicht Bohnenkaffee.

18.00 Uhr Neraselva - hatte zum Weihetag 19.2. viel Wein geschickt. In dieser Woche kommt Holz für <*die*> Studienkirche.